



**Kanton Zürich  
Baudirektion**

# **Ökologische Infrastruktur:**

**ein ganzheitlicher Ansatz  
für die Biodiversitätsförderung**

**Ursina Wiedmer  
Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich**

# Die Schlüsselrolle der Kantone



**Globaler Biodiversitätsrahmen**



**Bund als Vertragspartner**



**Kantone als Umsetzer**

—  **Art. 78 Natur- und Heimatschutz**

<sup>1</sup> Für den Natur- und Heimatschutz sind die Kantone zuständig.

# Ökologische Infrastruktur: der Bedarf der Natur





# Ökologische Infrastruktur: der Bedarf der Natur

**Zentrales Instrument zur Umsetzung  
des Globalen Biodiversitätsrahmens**

**Strategie Biodiversität Schweiz und  
Aktionsplan**

**Fachplanung als Vereinbarung  
zwischen Kantonen und Bund**

**Arbeitshilfe BAFU als Grundlage**

**Koordinationsplattform zwischen den  
Kantonen (ÖIK)**

**Fertigstellung Fachplanung Version 1  
im 2024**

# **ÖI: Was ist neu an der fachlichen Planung?**

# Am Bedarf orientiert ...

## bewahren



# Am Bedarf orientiert ...

bewahren



wiederherstellen



**Zielwerte für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur**



# ... und integral



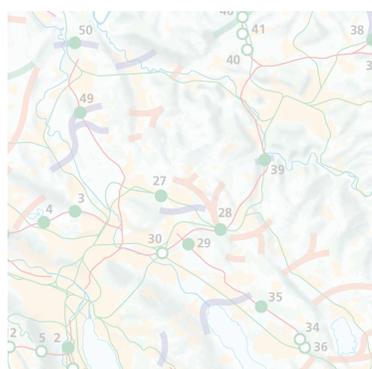
Gewässer



Landwirtschaft



Wald



Wildtiere

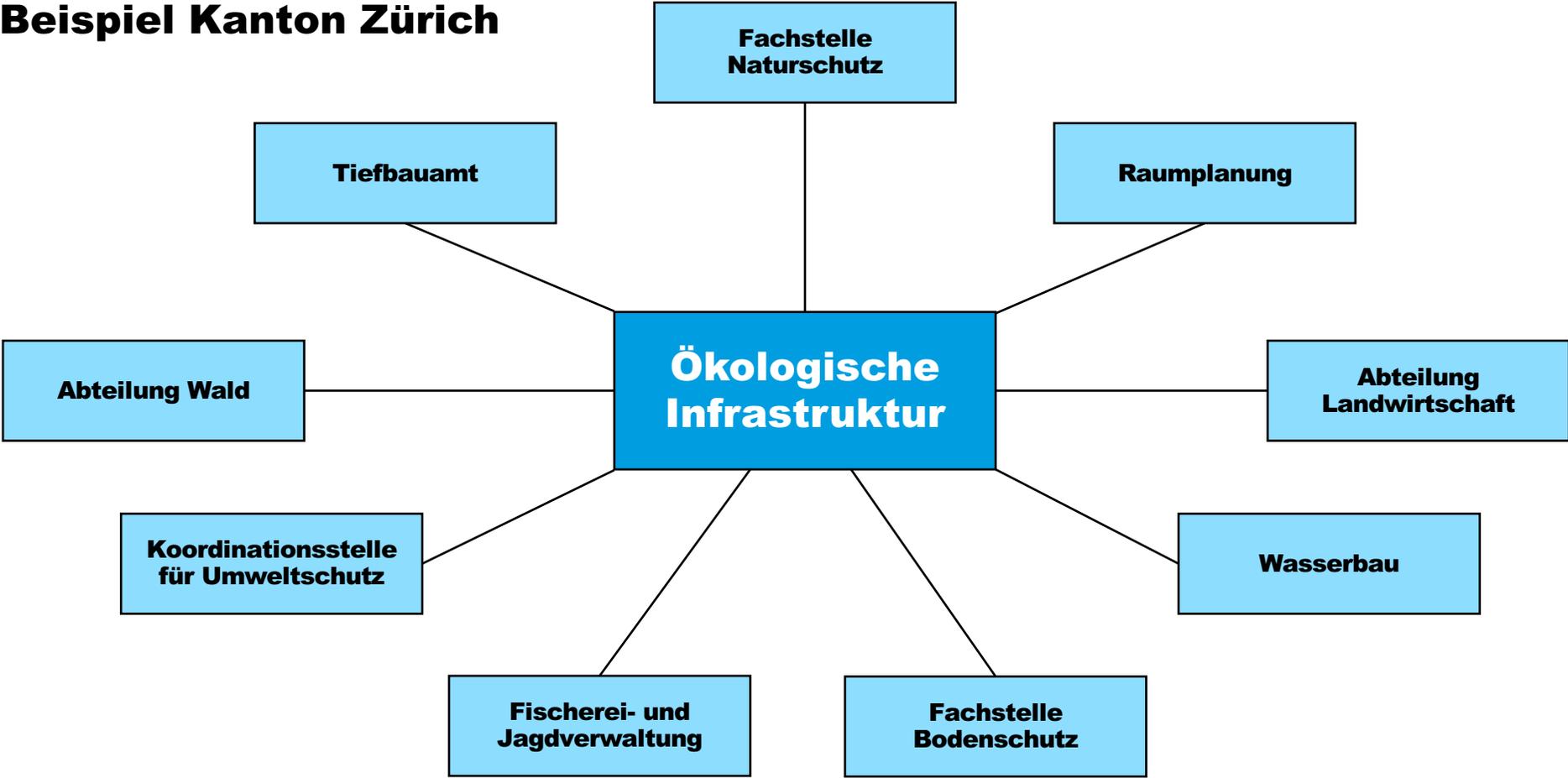


Naturschutz

-  **schafft Transparenz und Glaubwürdigkeit**
-  **nutzt Synergien**
-  **optimiert die Wirkung**

# Sektorenübergreifende Erarbeitung

## Beispiel Kanton Zürich



# Nutzungsgradiente

**Natürliche Ökosysteme  
ohne Nutzung**



**Nutzung mit Ziel  
Biodiversität**



**Nutzung mit Vorrang  
Biodiversität**



**Standortangepasste,  
biodiversitätsverträgliche  
Grundnutzung**

# Gradiente der Sicherung

**Langfristig gesichert, öffentlich-  
rechtlich/planungsrechtlich  
(«protected areas»)**

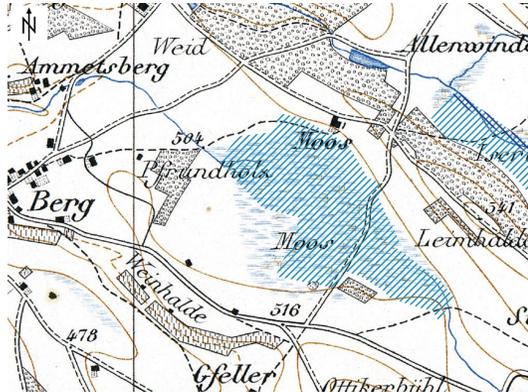


**Langfristig gesichert, verschiedene  
Instrumente denkbar  
(«OECM»)**



**Gesetzliche Umwelt-Standards  
sowie freiwilliges Engagement**

# Belastbare Grundlage für Interessenabwägung



**Prioritäre Potenzialfläche für Feuchtgebiete:** in aller Regel keine Baubewilligung für landwirtschaftliche Bodenverbesserungen und keine Subventionen für Drainagesanierungen

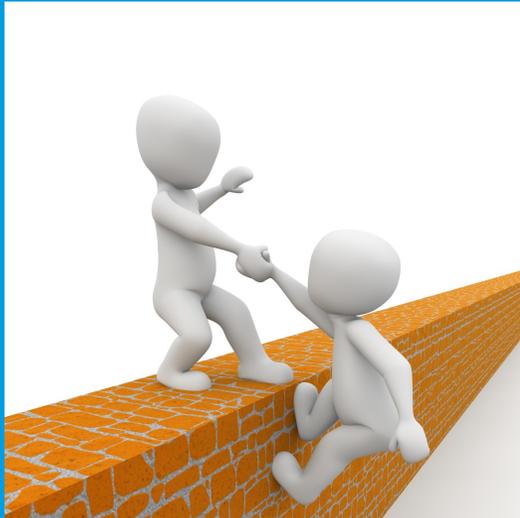


**NZZ 23. November 2023**  
**Bundesgericht stellt Artenschutz über die Landwirtschaft**  
*Lausanne schützt den Entscheid des Kantons Zürich, einem Projekt zur Bodenverbesserung in Gossau die Bewilligung zu verweigern – ein Pilotfall*



**«Demzufolge ist die Baubewilligung mangels Zonenkonformität der Terrainveränderung zu verweigern.»**

# Öl: Wie kann auch die Umsetzung gelingen?



➔ **von anderen lernen**

# Verpflichtung der Öffentlichen Hand



## **Mehr Biodiversität:**

- **Öffentlicher Wald**
- **Öffentliche Landwirtschaftsbetriebe**
- **Öffentliche Grünanlagen**
- **Schulen**
- **Kirchen**
- **Armee**
- **Strassenbegleitflächen**
- **...**

# Wirkungsvoller rechtlicher Ansatz für Veränderungen

## Beispiel Energiegesetz Kanton Zürich:

- Ab 2030 gilt ein Verbot für Elektroheizungen.
- Öl- und Gasheizungen müssen am Ende ihrer Lebensdauer durch klimafreundliche Heizungen ersetzt werden.
- Es gibt Ausnahmen für Härtefälle.
- Der Kanton unterstützt den Umstieg mit Fördergeldern.



**Kombination  
aus Anreizen und  
verbindlichen  
Zielvorgaben**



**Handlungsumkehr (von der Öffentlichkeit zu den Stakeholdern)**

# Weiterentwicklung der Strukturen

## Strasseninfrastruktur

**Astra CH**  
**379 Mitarbeitende**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Strassen ASTRA**

**Astra regional**  
**297 Mitarbeitende**



**Kanton Zürich**



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**  
**Tiefbauamt**

**regional**



## Ökologische Infrastruktur

**Bafu**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Umwelt BAFU**



**Kanton Zürich:**  
**27 Stellen**



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**  
**Fachstelle Naturschutz**



**Besten Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

